

RADIO SHOW 3: DIE JAPAN-TOUREN

Hallo zusammen. Hier ist Everett Alan Lilly. Heute ist Teil 3 meiner vierteiligen Serie und es geht um die Japan-Tourneen der Lilly Brothers und von Don Stover. Diese fanden 1973 und 1975 statt, zu einer Zeit, als die Bluegrass-Musik begann, sich in der ganzen Welt zu verbreiten. Nach diesen beiden erfolgreichen Tourneen unternahm mein Vater, Everett Lilly, mehrere weitere Reisen nach Japan in Begleitung anderer von ihm gebuchten Acts wie Bill Monroe, Jim und Jesse und Doc Watson.

Der Auslöser für diese Touren begann einige Jahre zuvor, als Robert Tanaka und sein Bruder Jerry in dem Musical "Holiday in Japan" in der Music Hall in Boston, MA, auftraten. Nach einer der Aufführungen besuchten Robert und Jerry die nahe gelegene Hillbilly Ranch, wo die Lilly Brothers und Don Stover jeden Abend auftraten. Diese Einführung in die Musik hatte einen tiefgreifenden Einfluss auf Robert und Jerry. Sie waren von dieser neuen Musik so angetan, dass sie einige Songs live aufnahmen und diese mit zurück nach Japan nahmen und eine Platte veröffentlichten. Nach ihrer Rückkehr nach Japan korrespondierten Robert Tanaka und Everett Lilly weiter miteinander und entwickelten eine starke freundschaftliche Bindung. Das Ergebnis war eine Einladung zu einer Japan-Tournee im Jahr 1973. Diese erste Tournee wurde von den Lilly Brothers, Don Stover und mir durchgeführt. Die Tournee übertraf bei weitem die Erwartungen, die jeder von uns hatte.

Wir hatten keine wirkliche Vorstellung davon, was uns auf dieser bahnbrechenden Tournee erwarten würde. Bluegrass-Bands machten zu dieser Zeit in der Regel keine internationalen Tourneen, und so betraten wir Neuland. Zufällig trafen wir Lester Flatt, Earl Scruggs und die Foggy Mountain Boys auf dem Flughafen in Los Angeles, CA. Für Dad und Lester und Earl war es wie das, was wir "Old Home Week" nennen, alle lächelten. Als sich unsere Wege trennten, sagte Lester zu meinem Vater: "Sie werden dich dort drüben lieben." Die Flüge waren lang, aber aufregend und wir kamen nach etwa 18 Stunden Reisezeit an. Am nächsten Tag stellte Don Stover fest, dass der Hals seines Banjos auf dem Flug gebrochen war, aber das wurde in Tokio schnell und fachmännisch repariert.

Unser erster Auftritt war in der Youmira Hall in Tokio. Es gab eine lange Zeremonie vor der Show und die große Konzerthalle war gefüllt. Ich glaube, keiner von uns hat sich jemals willkommener gefühlt. Die Atmosphäre war schon vor der Show elektrisch. Die Show begann in typischer Lilly Brothers und Don Stover Manier. Wir entdeckten schnell, dass das Publikum extrem aufnahmefähig für die Musik war. Später wurde uns gesagt, dass die Lilly Brothers und Don Stover zu dieser Zeit die Nummer 1 in Japan waren. Als die Show weiterging, liebte das Publikum offensichtlich die Musik und als wir in der Endphase der Show waren, waren wir schon wesentlich länger auf der Bühne als bei einer durchschnittlichen Show. Die Zugabe war die längste, die jemals bei einer Lilly Brothers und Don Stover Show gespielt wurde. Nach der Show gaben wir etwa zweieinhalb Stunden lang Autogramme. Ich war so glücklich für meinen Vater, Onkel und Don Stover, weil ich wusste, dass sie das wirklich verdient hatten. Diese Tournee würde sich als Höhepunkt ihrer Karriere herausstellen.

Es war sehr aufregend, Leute zu treffen, mit Würdenträgern zu Mittag zu essen, Restaurants zu besuchen, Tokio zu sehen und eine Pressekonferenz abzuhalten. Es wurden auch viele Fotos mit verschiedenen Leuten gemacht. Schon bald wurden wir mit dem Hochgeschwindigkeitszug "Bullet Train" bekannt gemacht, der alle fünfzehn Minuten Tokio verließ. Schon bald rasten wir durch die Landschaft auf unserem Weg nach Osaka. Vor der Show wurde uns gesagt, dass wir dort nur "höflichen" Applaus erwarten sollten, weil das Publikum befürchtete, dass es wegen des langen Applauses weniger Lieder in der Show geben würde. Was das Publikum nicht wusste, war, dass die Lilly Brothers und Don Stover jedes Publikum auf seine Weise kennenlernen. Deshalb war die Show in Tokio auch außergewöhnlich lang gewesen. Ich wusste nie genau, wie eine Show der Lilly Brothers und Don Stover ablaufen würde, weil vor allem mein Vater das Publikum immer richtig las und entsprechend reagierte. So gab es nie eine bestimmte Reihenfolge der Songs und jeder Auftritt war somit ein einzigartiges Ereignis. Das Publikum in Osaka war zwar warm und einladend, aber dennoch zurückhaltender als das in Tokio. Am Ende antwortete das Publikum mit donnerndem Applaus und unsere Zugabe war wirklich unvergesslich. Ich kann das erste Lied der Zugabe nie vergessen. Es war "Open Up Them Pearly Gates". Ich spielte, sah aber auch, wie mein Vater und Onkel Bea unter den schimmernden Lichtern standen und dieses großartige Lied so gut sangen, wie sie es je getan hatten. In diesem Moment dachte ich an diese beiden Männer aus unserer kleinen Gemeinde in den südlichen Bergen von West Virginia, die diese wertvolle Musik den ganzen Weg nach Japan gebracht hatten.

Ich wusste, wie sehr sie, zusammen mit Don Stover, diesen Moment verdient hatten, und ich hätte mich nicht mehr für sie freuen können.

Zurück in Tokio war eine zweite Show geplant und wir verbrachten ebenfalls einen denkwürdigen Nachmittag in einem Kaffeehaus. Wir machten eine kurze Show im Kaffeehaus und wurden dann von einer talentierten Gruppe junger japanischer Musiker unterhalten. Während dies heute alltäglich ist, war es 1973 noch nicht der Fall, als Bluegrass begann, sich in der ganzen Welt zu verbreiten.

Ein Höhepunkt unserer letzten Show in Tokio war, dass Dad Robert Tanaka auf die Bühne einlud, wo Robert "Little Annie" mit der Gruppe sang. Es war wirklich ein Zusammentreffen von Ost und West und ich werde es nie vergessen. Jerry Tanaka spielte bei diesem Song den Bass.

DIE VERLORENEN AUFNAHMEN:

Bevor wir Tokio verließen, nahmen wir ein komplettes Album in einem Aufnahmestudio auf, das gar nicht so weit vom Fairmont Hotel in Tokio entfernt war. Es war eine wunderbare Aufnahme, aber, aus welchem Grund auch immer, wurde das Album nie veröffentlicht. In späteren Jahren sind Robert Tanaka und sein Bruder, Jerry Tanaka, verstorben und wir waren nie in der Lage, diese Aufnahmen ausfindig zu machen. Ich glaube aber nach wie vor, dass diese wertvollen Aufnahmen nicht zerstört worden sind. Sollten sie jemals gefunden werden, wäre das eine sehr bedeutende Ergänzung der Geschichte der Lilly Brothers und Don Stover.

Wir verließen Tokio mit Taschen voller Geschenke von verschiedenen Leuten und einem tiefen Respekt für das japanische Volk.

Die zweite Japantournee war 1975 und wir fügten den großen Fiddler Tex Logan und meinen jüngeren Bruder Tennis Lilly am Bass hinzu. Auch diese Tournee, einschließlich eines Auftritts im landesweiten Fernsehen, war denkwürdig. Tennis und ich sangen, wie unser berühmter Vater und Onkel, eine Reihe von Bruderduetten in diesen Shows.

Nur mein Vater kehrte nach der zweiten Tournee nach Japan zurück, aber die Erinnerungen blieben für den Rest unseres Lebens. Jahre später, als mein Vater schon älter war, setzten wir beide uns hin und hörten uns alle Lieder auf den drei Alben an, die nötig waren, um dieses erste Konzert in Tokio auf der ersten Tournee zu covern. Die Alben heißen Holiday in Japan Part I, Holiday in Japan Part 2 und Holiday in Japan Part 3.

Nach der ersten Tournee nahm ich "Down Home Guitar" mit Don Stover auf dem Towa-Label auf. Die anderen Musiker auf der Platte waren mein Bruder, Tennis Lilly, und Monty Lilly, der zweite Sohn von Bea Lilly. Ein paar Songs von dieser Aufnahme sind im heutigen Programm enthalten. Auf unserer zweiten Japan-Tournee 1975 saß ein junger Kazuhiro Inaba im Publikum in Osaka. "Kaz" liebte die Musik und wurde später ein prominenter japanischer Bluegrass-Musiker. Eine seiner Aufnahmen ist in dieser Sendung enthalten.

SET 1:

Song 1: Why Did You Wander

Song 2: Billy in the Lowground (Everett Alan Lilly)

Song 3: We Shall Meet

SET 2:

Song 1: Wildwood Flower (Bea Lilly) YOUTUBE-Urlaub in Japan Teil 3- 12:59-16:02

Song 2: Ich wünschte, du wüsstest es (Kazuhiro Inaba)

Song 3: Little Rosewood Casket (Everett Lilly von den Lilly Brothers)

Satz 3

Song 1: Little Annie (Robert Tanaka mit den Lilly Brothers und Jerry Tanaka am Bass)

Song 2: McDowell Hollow -Everett Alan Lilly mit Don Stover, Tennis Lilly und Monty Lilly (aus "Down Home Guitar" Towa Recording Company).

Song 3: Lange Heimreise

Satz 4

Song 1: Shady Grove (Everett Alan Lilly, Don Stover, Tennis Lilly, Monty Lilly)

Song 2: The World is Waiting for the Sunrise (Don Stover und Everett Alan Lilly)

Song 3: Ich lebe weiter

Satz 5

Song 1: Orange Blossom Special (Enthält die erste Zugabe, aber nicht die zweite Zugabe. Zeit: 7:40)

ABSCHLIESSENDE ZUSAMMENFASSUNG:

Ich glaube, dass die beiden bahnbrechenden Japan-Tourneen der Lilly Brothers den letzten Höhepunkt ihrer Karriere darstellten. Wenn ich ein Wort wählen müsste, um die Erfahrung für uns alle zu beschreiben, wäre es "MAGNIFICENT". Vom Anfang bis zum Ende hinterließ es bei uns allen Erinnerungen, die ein Leben lang halten. Die Lilly Brothers und Don Stover spielten eine wichtige Rolle dabei, Japan für die Verbreitung der Bluegrass Musik zu öffnen. Nach den beiden bahnbrechenden Tourneen war es mein Vater, der eine Reihe von bedeutenden Bluegrass-Acts in Japan buchte und mit ihnen die Reisen unternahm. Es war der Stoff, aus dem die Träume sind. Nur, dass in diesem Fall die Träume wahr wurden.

Leider sind jetzt alle Musiker außer mir, die die beiden Touren gemacht haben, nicht mehr unter uns. Die Tourneen werden in meinem kommenden Buch über unsere musikalische Familie, das vor dem Hintergrund der Erfahrungen in den Appalachen in unseren südlichen Bergen in West Virginia erzählt wird, eine große Rolle spielen. Damals war es ein Armutsg Gebiet, was nicht zuletzt an den auswärtigen Besitzern von Kohleunternehmen lag, die sowohl die schönen Berge als auch die Menschen auf der Suche nach Reichtum ausbeuteten. Das Endergebnis war eine Massenabwanderung aus der Region, vor allem von jungen Leuten. Wir alle waren Teil dessen, was heute "die große Migration" genannt wird, die die größte Binnenwanderung in der Geschichte der Vereinigten Staaten war. Nur wenige wanderten den ganzen Weg nach Norden aus, nach Boston, aber wir taten es. Was sich dort abspielte, war für uns alle ein wunderbares musikalisches Abenteuer. Es war wirklich einmalig.

Wenn Sie sich das gesamte erste Konzert in Tokio im Jahr 1973 anhören möchten, finden Sie es auf drei Plattenalben auf youtube:

Holiday in Japan Teil 1

Holiday in Japan Teil 2

Holiday in Japan Teil 3